

Seit jeher sind Nachschlagewerke als eine spezifische Form von Wissensspeichern unentbehrliche Hilfsmittel für das Studium der verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen. Diese Tatsache erhält bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR ein besonderes Gewicht. Erfordert doch die Bewältigung dieser wahrhaft historischen Aufgabe allseitig gebildete sozialistische Persönlichkeiten, die bewußt und mit großer Sachkenntnis die komplizierten Probleme der Vollendung des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich - technischen Revolution und des sich verschärfenden Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus lösen und ihre in der sozialistischen Verfassung verankerten Rechte und Pflichten allseitig wahrnehmen.

Es ist daher eine der dringlichsten Aufgaben unserer Gesellschaftswissenschaftler, alle Bürger bei der Aneignung marxistisch-leninistischer Kenntnisse zu unterstützen und sie mit der Politik der Partei und des Staates vertraut zu machen. Die Herausgabe von Nachschlagewerken spielt dabei eine besondere Rolle. So wertvoll die bereits erschienenen Wörterbücher der verschiedenen Gebiete der Gesellschaftswissenschaft für die Arbeit und das Studium leitender Funktionäre und Spezialisten sind, so können sie einer spezifischen Aufgabe nicht immer gerecht werden: nämlich für einen großen Leserkreis die gebräuchlichsten, immer mehr zum Allgemeinwissen des Bürgers unseres sozialistischen Staates gehörenden Begriffe

definieren und in ihrer praktischen Anwendung kurz erläutern. Seien es Begriffe aus der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie des Sozialismus und des Kapitalismus, der marxistisch-leninistischen Philosophie, dem Wissenschaft-



lichen Sozialismus, dem Staatsrecht, dem Völkerrecht, der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, den internationalen Beziehungen oder der Politik unserer Partei und unseres sozialistischen Staates.

Das von einem großen Kollektiv namhafter Gesellschaftswissenschaftler unter Federführung des Dietz Verlages mit großer Sorgfalt ausgearbeitete und von ihm Ende 1967 herausgegebene Werk „Kleines politisches Wörterbuch“ aber erfüllt gerade dieses spezifische Anliegen. Es will, wie die Redaktion im Vorwort hervor-

hebt, „einen großen Benutzerkreis rasch und zuverlässig über die vielfältigen politischen Begriffe informieren, denen jedermann im täglichen Leben, am Arbeitsplatz, beim Studium, in Diskussionen, auf Versammlungen, in Presse, Funk und Fernsehen begegnet. Es orientiert sich an den Bedürfnissen der politischen Praxis, der es dienen will. Es soll den Lesern helfen, die marxistisch-leninistische, wissenschaftliche Politik tiefer zu verstehen, damit sie an ihrer Mitgestaltung in der Deutschen Demokratischen Republik ständig sachkundiger teilnehmen können.“

Ohne zu übertreiben kann man sagen, daß der Dietz Verlag mit diesem „Politischen Nachschlagewerk für jedermann“ den hohen Ansprüchen gerecht wird, die heute an ein solches Wörterbuch gestellt werden. In einem handlichen, 772 Seiten umfassenden Buch werden mehr als 1200 sorgfältig ausgewählte Begriffe definiert und erläutert (Preis 10,80 M).

Dieses Nachschlagewerk erfüllt ein echtes Bedürfnis unserer Bürger. Daß es sich schnell einen großen Benutzerkreis im Parteilehrjahr, an den Parteischulen, im FDJ-Studienjahr, an den Ober-, Fach- und Hochschulen erobert hat, kann man daran ermesen, daß die erste Auflage von 100 000 Exemplaren in wenigen Wochen vergriffen war, so daß der Verlag sich veranlaßt sah, eine zweite Auflage von 150 000 Exemplaren vorfristig fertigzustellen. Sie wurde Anfang Mai ausgeliefert und steht rechtzeitig für das neue Parteilehrjahr und Studienjahr zur Verfügung. Dr. A.S.